

Fünftes Bild

A Lebhaft (♩ etwa 152)

First system of musical notation, piano accompaniment, marked *f*.

Second system of musical notation, piano accompaniment.

Third system of musical notation, piano accompaniment, marked *mf*, includes a first ending bracket and the instruction *verbreitern*.

Fourth system of musical notation, piano accompaniment, marked *f*, includes the instruction *Im Zeitmaß*.

Fifth system of musical notation, piano accompaniment, marked *f*, includes a second ending bracket.

Vorhang auf Erster Auftritt

Martinsburg in Mainz. Arbeitszimmer des Kardinals. Albrecht, Capito.

Albrecht geht zornig auf und ab.

Vocal line with lyrics: "Wollt ihr mich denn ent-mün-di-gen?". Includes piano accompaniment with dynamics *f*, *ff*, *fp*, and *fp*.

A *f* **3**

Gestraft ist mein Vertrau - en auf dei - nen Bei - - stand: Vor - mund - schaft übst du

A aus. < Den Plä - nen Lu - thers will ich mich nicht fü - - gen, das sagte ich dir

A *f* **4**

oft. Und trotzdem unternimmst du es, mich zu ver - kup - peln und be - stellst un - ver - breiter **Im Zeitmaß**

A hofft die An - wär - te - rin her. Zum letz - - ten Mal: Der Kardi - nal hei - ra - tet **breiter frei**

A nicht. **Capito** *mf* Achselzuckend **5**

Daß meine Mit - tel

8 Noch we - niger kann der Erzbischof von Mainz Bankrott ma - - chen. **Im Zeitmaß**

A

schmal sind, nützt ihr aus. Wem gilt der Auf - wand denn? Der Kir - che, dem Staat, dem

A

Volk. Baut man oh-ne Geld? Gibt mir ein Ma - ler um - sonst ein Bild? Selbst wenn ein Dichter den Mund auf-

verbreitern -

A

6 Im Zeitmaß

tut, will er be-zahlt sein. Verschwen-den = wie ihr's nennt = kann ich ge - trost, wenn mich mein Hof dafür dem

A

Luthertum verkau - - fen darf als Vor - spann. Wenn ich will, wird Lu - ther sprin-

A

7

Breit Im Zeitmaß

Capito - gen nach mei - - ner Mu - sik, nicht um - - ge-kehrt.

Breit Im Zeitmaß

C

mich zum Fürsprech. Ich glaube die-ser Lehre nicht, wie keiner anderen. Ich se - he nur, beeilen -

C

daß sie nicht tan - - zen, wie ein noch so starker Kir - chenfürst es wünscht. Niemand frei

Albrecht

Verächtlich *f*

Ei - ne Macht von

C

kann heut Ent-schlüsse fas-sen, oh - ne mit die-ser Macht zu rech-nen.

9 Im Zeitmaß

A

wegge-lauf - nen Mön-chen, von auf-gepeitsch - ten Bau-ern, un - - zu-fried - nen Bür-gern!

C

Die

Im Zeitmaß

C *f* Albrecht beruhigt sich

Kit - tel sind ver-schieden, die Meinung ist die glei - che. Das macht sie stark.

Mäßig schnell (♩ 120)

mf Albrecht

Hast du denn die Fol - - gen be-dacht ei-ner Hei-rat? Zur Un - ordnung, die schon vor-

A

handen, wird Zerstörung sich ge - sel-len. Die Rei-che des Pap-stes und des Kai - sers wer-den die Er-

f

A

schüt-te-rung nicht tra-gen.

Capito

Zwingt der Geschichte eu - - ren Wil-len auf. Wie

f *p*

f

Etwas lebhafter (♩ 126)

C

frei ent-fal-tet sich an eu-rem Hof, was in Dumpf - heit an-ders-wo er - stick-t.

mf *frei*

Ihr seid nicht gar so weit — entfernt vom Wunsch-bild ei - nes lutherischen Für - sten. Was euer

f *mf*

ü - ber - le - - ge - nes Han - deln be - stimmt: Die Ah - nung gros - ser Zu - sammen - hän - ge, muß

12 Wie vorher

euch zum we - - nigsten das hö - ren lassen, was die Leu - te vor - zu - bringen ha - ben.

Albrecht wehrt lächelnd *ab* *mf* *mf*

Vielleicht hast du recht. A - ber laß sein. Heut ist mir's zu

Im ersten Zeitmaß (♩ 152)

13

wi - der, mich im Brautstand mit Par - tei - wirt - schaft ab - zu - ge - ben.

Capito unterwürfig *mf*

Es könnte sein, daß auf dem ge -

A *Lacht*

C Du machst, wie

ringen Bo - den der Ver-hand - lung man-ches er-blüht, das euch er - freut.

p

A 14

C *mf*

im - mer, selbst das Bittere schmackhaft, wenn auch dein Rat — mir stets den eignen Wil-len raubt.

Ein gu-ter

p *mf*

A *f*

C *frei*

Laß dei-ne Da - me nur her - ein.

Rat, ist er's nicht wert? Capito öffnet die Tür, läßt Ursula ein und geht ab.

f *mf* *f*

Zweiter Auftritt

Ursula tritt ein. Sie ist bleich und beherrscht mühsam ihre große Erregung.

B Lebhaft (♩ 120)

A 15 *f* Verwundert

Du, —

ff *f*

A

Ur - - su - la! Könn-te ich ah - - nen, daß er

A

dich mein - - te? Auf ei-nen Angriff bin ich nicht ge-

mf frei

16 Ursula

Langsam (♩ 72)
Lächelt gezwungen

Ich könnte

A

faßt, bei dem so starke Strei - ter kämp-fen.

frei

fp *f* *mf* *p*

U

schwerlich wa - - gen, mit euch zu strei - ten. De - mü-tig na - he

mf

mf *p* *mp*

17

U *p*
 ich, eu - re Ent - schlüsse zu er - fah - ren.
 Albrecht Strenger *p* ³
 Du hast Kenntnis von dem Plan, der dich und

U *mf*
 Gefaßt Will - kommen wie das
 A ³
 mich be - trifft. Ist er dir will - kom - men?

U *p*
 Glück, wie das Glück o - der der Tod. Um diesen Pol wird alles krei - - sen, was in mir

18

U *mp*
 lebt und denkt und han - delt. Da ihr ver -
 Albrecht *mp*
 Gehst du denn froh die - sen Gang?

U steht, tragt ihr mir gü-tig ei-nen Teil der Last. *mf*

A Ich kann, was

A du be - wei - sen willst, nicht glau - ben. *Schroff f* Sage mir ehrlich: War-um dienst du unedlem Han -

Lebhaft (♩ 126)

Ursula zu tiefst getroffen, mit Mühe unterdrückt sie ihre Empörung. 19

A Han - - del? Seht ihr so mein Kom-men del?

Ziemlich lebhaft (♩ 72)

U an? Mich treibt, was sich in sol - cher Grö - - Be nie - er -

beeilen. - -

U eig - - - - ne - te: In ei - nem un - be - kann - ten Mönch -

20

Lebhaft *♩* bis 108

The first system features a vocal line starting with a half note 'eig' followed by a long rest, then 'ne - te:'. The piano accompaniment is in a 3/4 time signature with a key signature of one sharp (F#). It begins with a fortissimo (ff) dynamic, followed by a forte (f) section, and ends with a piano (p) section. The piano part includes triplets and various articulations like accents and slurs.

U weiß ein Ge - dan - ke kühn Ge - stalt zu fin - den, der rings-um

The second system continues the vocal line with 'weiß ein Ge - dan - ke kühn Ge - stalt zu fin - den, der rings-um'. The piano accompaniment features a forte (f) section that transitions to piano (p), and then to mezzo-forte (mf) and mezzo-piano (mp) dynamics. The piano part includes triplets and various articulations.

U al - le Welt ent - zün - - - - det.

21

The third system shows the vocal line with 'al - le Welt ent - zün - - - - det.'. The piano accompaniment starts with a forte (f) section, followed by a mezzo-forte (mf) section. The piano part includes triplets and various articulations.

U Wie mäch - - tig muß er sein, wie tap - - fer auch sein Trä-ger, wie

The fourth system features the vocal line with 'Wie mäch - - tig muß er sein, wie tap - - fer auch sein Trä-ger, wie'. The piano accompaniment starts with a forte (f) section, followed by a piano (p) section, and then a mezzo-forte (mf) section. The piano part includes triplets and various articulations.

U hung - rig al - ler Her - zen, daß er so herr - lich Fruch - - - - te

The fifth system shows the vocal line with 'hung - rig al - ler Her - zen, daß er so herr - lich Fruch - - - - te'. The piano accompaniment features a forte (f) section. The piano part includes triplets and various articulations.

22

U trägt! Die ihm er - ge - ben, wol - len Kreis um Kreis für ihn er - o -

U bern. Mit je - der Burg, die fällt, stärkt sich ihr Mut und end - lich wa - gen

frei f

23

U sie sich an das höch - ste Ziel: An euch. **Breiter** (♩ 92) Was Wun - der,

frei mf

U daß ein Weib schwer solcher Macht wi - der - steht und sei - ne Kraft zu Hil - fe

frei

Mäßig schnell (♩ bis 120)

24

U stellt?
Albrecht

Dich macht Be - gei - sterung blind, das nutzen sie für ih - ren Plange - schickt aus. Willst du mich

Mäßig schnell (♩ bis 120)

Ursula

Bewegt (♩. bis 108)

Zittert vor Erregung

Tief - - ste Scham steigt in mir

U auf. Die Deu - - tung, die ich hö - re von euch, läßt

U — mich so ver - wor - - fen er-schei - - nen, daß ich ver - geb - - lich

27

U nur ver - su - chen wür-de, mich zu ver - tei - - di - gen.

U Nur eins: Ich kam reinsten Glau - bens, euch zu ge - win - nen, ich

U 28

schwö- - - re es.

Albrecht

Lenkt ein *mf* ³

Ei - ne Frau wie du

A

tut sol - chen Schritt, wenn zu viel Lie - be sie

Ursula

29 Abweisend *mp*

Was in mir

A

treibt. Du kommst mit kal - tem Her - zen.

U

beschleunigen-

Lie - - be war, . ging in ei - ner Flut von Trä - - - - - nen un -

Lebhaft (♩ etwa 112)

f ausdrucksvoll

U ter. Ver - dammt mich für Nied - - ri - ges, das ich

U oh - ne Wis - - sen tat, wenn ihr euch selbst ge - prüft habt. Daß ihr ge - wo - gen

30

U seid der Sa - che Lu - - thers, liebt ihr uns glau - ben. Ihr nahmt wohl - wol - lend

U Teil an ih - rem Wach - - sen und gabt uns Hoff - nung auf

U gänz - - li - - che Be - keh - rung. Ver - zeiht dar - um

31

U den Eif - ri - gen, daß sie euch ei - lig zu er - rin - gen trach - ten.

mf Sie steigert sich zu großer Begeisterung, Albrecht hört ihr erstaunt zu.

Ihr habt wie kein and - rer Fürst die Macht und Weis -

heit, das Reich des neu - en Glau - bens stark zu lei - ten. Das

Wi - dersprechen - de sollt ihr zu - sam - men - bin - den, für Un - ge - klär - tes For - men

33

fin - den. Ein En - de macht dem un - frucht - ba - ren Strei - ten. Im Vol - ke

U nimmt der Ha-der täg-lich zu.

U Ihr spürt, wie aus dem Glauben Starrsinn wird. Was Wor- te nicht mehr schlich-ten kön-nen, wird dem

34

U Schwerte ü-ber-las-sen. Fried-lich-ste Män-ner reißt der Stru-
verbreitern- - - - - Breiter (♩ bis 104)

U - - - - del mit sich. Was sie als Recht er-kann-ten, dem er-ge-

U - - - - ben sie sich blind. Nicht seit- - - wärts schau-en sie. Das.

35

Noch breiter (♩ bis 92)

U
 Lieb - ste auf der Er - de ver - las - - - sen sie und zie -

U
 - hen in den Kampf.

36 Im Zeitmaß (♩ 112)

U
 Schmä - lich ver - ge - - - hen sie. In Trau - - - er und des Tro - stes

fp

U
 bar sind wir zu - rück - - - ge - blie - ben. Seid
 verbreitern - - - Mäßig bewegt (♩ etwa 72)

37 Kniet vor ihm nieder

f *mf*

U
 ihr ge - - rin - ger? Steht als Be - ken - - ner eu - res Glau - - -

U
- bens auf, als Be-zwinger al-les Un-entschiede-nen. Führt ei-nen Heer-bann

U
verbreitern- - - - - Im Zeitmaß (♩ bis 80)
gläu-biger Strei- - - - - ter zum Heil - - - - - hin - - - - - an.

U
Tief bewegt hebt Albrecht sie zu sich, sieht sie voll Dankbarkeit lange an und küßt sie auf die Stirn.

39
Dann geht er schnell zur Tür und öffnet sie. Capito und Riedinger treten ein.

Dritter Auftritt

Albrecht fest

frei f

Ihr wollt das Er-geb-nis der Un-ter-hand-lung wis-sen. Ihr hat-tet ei-nen An-walt, der mit der Kraft der Ü-berzeu-

40

A

- gung warb. Ich bin be - kehrt
Riedinger freudig *mf*

Ich bin der Treue - ste eu - rer Ge - folg - schaft, der glück - lichste Lu - the - ra - ner.

C

A

p Weist ihn ruhig ab
Langsam bewegt (♩ bis 60)

Der Ordnung muß der Fürst sich un - terwer - fen. Treu - e lehrt mich Treu - e hal - ten, De -

41

A

- mut un - terweist mich in De - mut. Die Kenntnis, die ich empfang, heißt mich mei - nen Weg ge -

A

- hen: Den Weg der Kir - - che. Ich sühne, was ich versäumte, durch Die - nen,

42

A

Schweigen und Ge - hor - - chen. Die - nen dem Amt. Schwei - gen der Welt, ge - hor - chen meinem

Ursula Beiseite *mp* 3

Habe ich das er-reicht? Ist er nicht zu fas-

A

Herrn. Capito Beiseite *mp*

Riedinger Beiseite *mp*

Auf ihn kann man sich nicht ver-las-sen, ich hätt' es wissen sol-

Stellt Wei-ber nicht auf Män-ner-po-ten, dann zei-gen sich bes-se-re Er-geb-nis-

mf

U

sen?

A zu Rieding. *mf frei* zu Capito

Ihr mögt frei euch zu Lu-ther be-kennen. Es wird sich wei-sen, ob Gna-de ihm be-schieden ist. Du,

C

len.

Rie

se.

p *mf*

43

A Ca-pi-to, magst dich um-tun nach an-de-rem Dienst. Mein Le-ben soll mehr das ei-nes E-re-mi-ten als

p *mf*

A

8 ei - nes Bi - schofs sein. Die Pracht, die mich umgibt, weicht kar - ger Ein - fach - heit. Dem

Ursula 44

Ei - nem Wan - dern -

A

8 Ü - ber - fluß ent - sa - ge ich. Zur Tilgung mei - ner Schulden die - ne der Ge - winst.

Ruhig, im gleichen Zeitmaß

U

den er - öff - - nen sich nach ei - nem ü - ber - stieg - nen Gip - fel neu - e Pfa - - - de,

A

8 Den Frieden ha - be ich er - worben ge - lö - ster Fra - - - gen.

Capito

8 Aus dem Pa - ra - dies wies man we - ni - ger freund - - lich den

Riedinger

8 Dies schlug fehl, dies schlug fehl, wir fin - den neu - e We - ge, wir finden

Ruhig, im gleichen Zeitmaß

46

U stor - - - - - ben ist, was ich ver-ließ, — was ich ver - ließ.

A mei - - nem Trei - - - - - ben, in Rech - tes wan - - - - - deln.

C leid - lich durch die Welt, leid - lich durch die Welt.

Rie was nur ge - dul - - det ist, was — nur — ge - dul - det ist.

zu Riedinger *mf frei*

A Mein Freund, schmäht eure Toch - ter nicht. Was sie vollbrachte, geht mit eurem Pla - ne schlecht zu -

Mäßig schnell (♩ etwa 100)

zu Ursula ³

A sammen. Und doch erreichte sie so viel. Wie kann ich dich da - für be - loh - nen?

Ursula *p*

Ei - ne Toch - ter der rö - mischen Kir - che hat leichte Mü - he, Gott zu le - ben.

Wie vorher (♩ etwa 60)

47 *mf*

U Fern_ der Welt mag sie wohnen, mag Keusch - heit und Ge - bet ge - lo - ben.

U Mein Glau-be kennt nicht die-sen Weg. Strenge-re Bindung trennt mich ab. Mit - ten im

48

U Treiben will ich aus - harren, will ge - ben und hel - fen. Bis zum letz - ten starren Ge - dan -

U - ken will ich mich ent - eig - - nen. Wollt ihr mir Gu - - tes tun, so seg -

Ruhig bewegt (♩ etwa 88)

Kniet nieder

U
- net mein Be - gin - nen.
Albrecht

mf Segnet sie
Un - ge - hor - sam - ent - wachse ich der Kir - che,

Ruhig bewegt (♩ etwa 88)

A
[49] seg - ne ich, was dich ihr ent - frem - det. So voll - en - de du dich ein - sam zu

f 3

A
[50] *mf* fer - ner Men - schengrös - se. Ver - gönnt sei dir, den Wan - del Se - li - ger zu schweben,

mp

A
zu Gott, auf eig - ne Wei - se dich zu he - ben.

mf *f*

Vorhang

ff *mf*